

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins „Angkors Kinder e.V.“ vom 10.11.2007

Versammlungsort ist die Wilhelmstr. 9, 77652 Offenburg, Protokollantin ist die Schriftführerin Corinna Strecker. Versammlungsbeginn ist 18.30 Uhr.

Nach der Begrüßung aller Anwesenden durch den Versammlungsleiter Alexander Strecker, stellt dieser die Anzahl der aktiven stimmberechtigten Mitglieder mit 6 und die der nichtstimmberechtigten Mitglieder mit 5 fest. Danach wird die Tagesordnung vorgestellt und so genehmigt.

1. Bericht des Vorstands
2. Bericht des Kassenwarts
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung des Vorstands
6. Vorschläge / Anregungen / Offene Gesprächsrunde
7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge

1. Bericht des Vorstands

Physiotherapie-Projekt

Der Versammlungsleiter Alexander Strecker berichtet über das im letzten Jahr begonnene Physiotherapie-Projekt. Ziel dieses Projekts ist die Etablierung der Physiotherapie im Kinderkrankenhaus „Angkors Hospital for Children“ (AHC) durch eine regelmäßige Entsendung erfahrener Physiotherapeuten aus Deutschland. Auf eine online- bzw. Printanzeige beim ZVK (Zentralverband für Krankengymnastik) bewarben sich im Zeitraum Oktober bis Dezember 2006 30 Bewerber (darunter lediglich ein Mann) für das Physiotherapieprojekt in Kambodscha, wovon vier Bewerberinnen (Berufserfahrung insgesamt 90 Jahre) ausgewählt wurden.

Maria Kormann, die erste entsandte Physiotherapeutin über den Verein Angkors Kinder e.V. (erster Einsatz Ende 2005), war von Januar bis Februar 2007 erneut für 4 Wochen im Kinderkrankenhaus. Sie überbrachte Hilfsgüter (Krücken, Rollstühle), wofür sie eine kostenlose Fracht organisiert hatte, sowie eine Geldspende von ca. €4000. Zusammen mit ihr wurde im Vorfeld ein vorläufiger Entwurf für ein Schulungs-Skript ausgearbeitet. Den Pflegern vor Ort soll dies als Anleitung dienen. Im Laufe der Zeit wird dieses Skript von den nachfolgenden Physiotherapeuten weiterentwickelt werden. Es wurde im Krankenhaus ein Unterkonto für das Projekt eingerichtet, auf welches die Spende von Maria Kormann, sowie eine Spende von Angkors Kinder in Höhe von \$5500 überwiesen wurde, um das Projekt zu finanzieren.

Im März 2007 veranstaltete Barbara Krüger einen Tag der offenen Tür in Langenhagen bei Hannover in ihrer Praxis. Sie organisierte diesen Tag als Abschied, bei dem insgesamt €1585 Spenden gesammelt wurden. 2 Tage später flog sie als erste Physiotherapeutin aus Deutschland im Rahmen des Physiotherapie-Projekts nach Kambodscha ins AHC für einen Zeitraum von 7 Wochen. Sie erprobte das entworfene Schulungskonzept, entwickelte es weiter und schaffte es, einen Raum im Krankenhaus, eigens für die Physiotherapie, einzurichten.

Von Juni bis August 2007 folgte der Einsatz von Ulrike Kuhn, die das Skript stark weiterentwickelt, strukturiert und damit geprägt hat. Im Rahmen der geplanten Einstellung eines kambodschanischen Physiotherapeuten führte sie Bewerbungsgespräche mit 6 kambodschanischen Physiotherapeutinnen und entschied sich für Rany Khut aus Siem Riep. Rany Khut ist 1982 in der Provinz von Siem Reap geboren, beendete die Schule im Jahre 1999 und beendete 2003 ihr Studium zur Physiotherapeutin. Von 2003 bis zur Einstellung im AHC arbeitete sie im Handicap International Rehabilitation Center in Siem Reap. Ulrike Kuhn hat sich ebenso verdient gemacht, das Krankenhauspersonal auf die Notwendigkeit der Physiotherapie weiter zu sensibilisieren, wodurch die Behandlungszahlen stark anstiegen.

Von August bis Oktober 2007 flog die Ergotherapeutin Kathrin Wojtyk nach Kambodscha ins AHC und arbeitete die kambodschanische Physiotherapeutin Rany ein. Sie bewältigten zusammen ein mittlerweile hohes Patientenaufkommen. Beide konnten zusammen auch Schulungen durchführen, um das Pflegepersonal weiterzubilden. Insgesamt ist durch die Neueinstellung von Rany eine bessere Kommunikation zu dem Krankenhauspersonal und eine höhere Akzeptanz der Eltern für die therapeutischen Behandlungen erkennbar.

Seit Anfang Oktober befindet sich Bärbel Volkmann im AHC. Sie ist spezialisiert für Intensiv-Säuglings-Physiotherapie und kümmert sich vor allem um die vertiefende Schulung von Rany. Weiterhin organisiert sie die Einführung von kindgerechter Lagerung im Krankenhaus, was vor allem durch fehlende Materialien erschwert wird. Ihr Einsatz wird Mitte/Ende Dezember 2007 beendet sein.

Derzeit werden durch den ZVK weitere Inserate geschaltet, um für die Zeit nach Aliana Müller, welche ihren Einsatz von Ende Dezember 2007 bis Ende Februar 2008 haben wird, geeignete Physiotherapeuten zu finden.

Aktivitäten/Veranstaltungen von und für Angkors Kinder

In der Weihnachtszeit 2006 organisierte der Verein einen Tag der offenen Tür in der Praxis Therapie N25 in München, bei dem €2.800 Spenden gesammelt wurden. Die Praxismitarbeiter waren den ganzen Tag sehr aktiv Patienten gegen eine Spende zu behandeln und halfen auch beim Aufbau und Organisation der Veranstaltung.

Bei der Feier des Geburtstags von Andrea Steinberg aus Miesbach in Bayern wurde im April 2007 eine Geldspende von €600 eingenommen.

In der Zeitschrift ZVK wurde ein Bericht über das laufende Physiotherapie-Projekt veröffentlicht.

Ende Juni 2007 veranstaltete die bereits aus dem vorherigen Jahr bekannte Grundschulklasse der Schillerschule aus Bad Canstatt einen Sponsorenlauf bei dem €2.561 eingenommen wurden.

Christoph Stehle berichtete über den Vortrag bei dem Rotarier Club in Bensheim (südl. Bergstraße). Im Rahmen ihres regelmäßigen Treffens stellten Andreas Krauss und er unseren Verein vor. Ein Amtsrichter, der Geldbußen verhängt und diese dann gemeinnützigen Vereinen / karitativen Vereinigungen zukommen lässt, machte eine Zusage uns auf seine Spenderliste aufzunehmen. Bislang wurde bereits ein Bußgeldbescheid in Höhe von €2500 zugunsten unseres Vereins verhängt.

Barbara Krüger veranstaltet derzeit eine Vortragsserie in Hannover über das AHC in Kambodscha, um Geldspenden zu sammeln.

Infos aus dem AHC

Jon Morgan, der Klinikleiter, verließ Anfang 2007 das Kinderkrankenhaus AHC. David Shoemaker, sein ehemaliger Stellvertreter, wurde als neuer Klinikleiter ernannt.

Im Sommer 2007 kam es zum Ausbruch der größten Dengue-Fieber Epidemie seit Jahrzehnten. Das Personal des AHC arbeitete am Limit, hatte einen großen Mangel an Behandlungsmaterialien und Medikamenten und bat um Geldspenden. Der Verein Angkors Kinder überwies eine Sofortspende in Höhe von \$2.000.

Bericht über das Projekt „Lake Clinic“ in Kambodscha

Andreas Krauss berichtete über das, vom Verein Angkors Kinder e. V. neu unterstützte Projekt „Lake Clinic“ des ehemaligen Klinikleiters des AHC Jon Morgan. Die Lake Clinic ist ein neues Projekt für die Bevölkerung auf und um dem Tonle Sap See, die medizinisch völlig unterversorgt ist. Zielgruppe sind Kinder bis 15 Jahre und schwangere Frauen. Zu diesem Zweck ist es zunächst geplant ein Schiff zu kaufen, und dies in ein schwimmends Krankenhaus umzufunktionieren. Dieses Projekt wurden bisher mit €5000 vom Verein Angkors Kinder e.V. unterstützt. Um dieses Projekt bildlich zu dokumentieren, bewirbt sich Andreas Krauss mit einem Konzept zur Dokumentation der Arbeit beim Projekt „Lake Clinic“ im Rahmen eines Fotoprojekts. Ende Februar 2008 wird die Entscheidung fallen. Durch die Mitarbeit von Pflegern und Ärzten des AHC bei diesem Projekt besteht eine enge Verbindung zum Kinderkrankenhaus.

Webseite www.angkors-kinder.de und Blog zum Physiotherapie-Projekt

Andreas Krauss berichtete des Weiteren von der Aktualisierung der Internetseite mit Hilfe eines Content Management Systems (Typo 3). Der Vorstand ist hierdurch nun in der Lage den Inhalt der Seite selbst und auch zeitnah zu aktualisieren. So können beispielsweise Bilder selbst hochgeladen und beschriftet werden. In diesem Jahr waren mehr als 1000 Besucher auf der Homepage. Derzeit bestehen u.a. eine Google-Verlinkung und ein Eintrag bei Wikipedia.

Andreas Krauss errichtete einen Blog, in welchem die entsandten Physiotherapeuten regelmäßig über ihre tägliche Arbeit im Kinderkrankenhaus berichten.

2. Bericht des Kassenwarts

Christoph Stehle berichtete chronologisch über die bisherigen Geschehnisse aus Sicht des Kassenwarts:

- **Mitgliederentwicklung:**
Zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung hat der Verein 44 Mitglieder.
- **Spendenentwicklung:**
Durch die Mitgliedsbeiträge hat der Verein mittlerweile ein gesichertes regelmäßiges Einkommen in jährlicher Höhe von €2300
Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre ist zu erkennen, dass Spenden mit jährlich zwischen €3000 und €4000 den größten Einkommensblock des Vereins darstellen. Insbesondere in der Weihnachtszeit werden voraussichtlich wieder viele Spenden eingehen, da hier die Spendenbereitschaft gemeinhin größer ist.

Wichtig:

Aufgrund der Schwierigkeiten bei der Überprüfung von ausgestellten Sachspendenbescheinigungen durch das Finanzamt werden auch weiterhin KEINE Sachspendenbescheinigungen ausgestellt.

- **Aktionseinnahmen:**
Schulfest Schillerschule aus Bad Canstatt
Tag der offenen Tür in der Praxis Therapie N25
Clever-Spenden.de: Glühweinverkauf zugunsten unseres Vereins
Sponsorenlauf der Schillerschule aus Bad Canstatt
- **Spenden nach Kambodscha:**
Bis zum heutigen Tag wurden insgesamt Spenden in Höhe von €18.209,06 nach Kambodscha zur Unterstützung überwiesen
Spenden in 2007:
 - Anschubfinanzierung Physiotherapie Projekt in Höhe von €4.131,92 (\$US 5500)
 - Spende Soforthilfe Dengue-Fieber €1.463,81

- Anschubfinanzierung „Lake-Clinic“-Projekt in Höhe von €5000.

- **Versprechen des Vorstands, alle anfallenden Verwaltungskosten zu übernehmen (2003-2007):**

Der Kassenwart stellte angefallene Kosten den zusätzlich zum Mitgliedsbeitrag geleisteten Spenden der Vorstandsmitglieder gegenüber und konnte feststellen, dass auch dieses Jahr das Versprechen gehalten wurde.

- **Ausblick**

Durch das erfahrungsgemäß starke Weihnachtsgeschäft, sowie das ausstehende Bußgeld in Höhe von €2500, wird 2007 voraussichtlich das beste Spendenjahr seit Vereinsgründung.

Für das Jahr 2008 steht voraussichtlich die nächste regelmäßige Überprüfung der Gemeinnützigkeit des Vereins durch das Finanzamt an.

3. Bericht der Kassenprüfer

Corinne Stehle, auch in Vertretung für die erkrankte Cemile Schneider, bestätigt nach eingehender Prüfung und Kontrolle die Berichterstattung des Kassenwarts.

Die Kassenprüfer äußern zwei Vorschläge für die zukünftige Kassenführung:

- Zusätzlich zu den bereits bestehenden Kategorien „E“ und „A“ für Erträge und Aufwendungen ist die Kategorie „U“ für aufwandsneutrale Umbuchungen zwischen Girokonto und Kasse einzuführen.
- Zusätzlich zu den vorhandenen, jährlich abgeschlossenen Bilanzen ist eine fortlaufende, über alle Vereinsjahre berichtende Bilanz wünschenswert.

4. Aussprache über die Berichte

Es erfolgte eine Aussprache über die Berichte des Vorstands.

5. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

6. Vorschläge / Anregungen / Offene Gesprächsrunde

- Strafgerichte ansprechen bzgl. Spenden von Geldbußen; Andreas Krauss wird sich dieses Thema annehmen.
- Totto Lotto ansprechen bzgl. finanzieller Unterstützung, Claudia Rudolph bemüht sich hierum
- Unser Mitglied Chris Schneider wird am am 15.12.2007 in seiner Physiotherapeutischen Praxis in Altenheim erneut einen Massagetag zu Gunsten von Angkors Kinder durchführen.
- Zusammenstellen einer Mappe mit Bildern und Texten über den Verein, das Krankenhaus und der Lake Clinic, usw.
- Kreieren einer allgemein gültigen Präsentation für verschiedene Zielgruppen (Kinder, Erwachsene)
- Lotto Portal bei Burda in der Weihnachtszeit: Spieler können ein Teil ihres Gewinns spenden, Claudia Rudolph fragt nach, inwiefern Angkors Kidner auch als möglicher Spendenempfänger aufgenommen werden kann.
- Das Mitglied Daniel Ulrich schlägt vor, 1 mal pro Jahr eine Mitgliederzeitung zu erstellen, bspw. als Jahresabschluss oder –rückblick, Claudia Rudolph bietet an, das Layout für diese Zeitung zu erstellen und den Text entsprechend zu setzen.
- Für die anstehende Überprüfung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt, sind voraussichtlich wieder Tätigkeitsberichte der vergangenen Jahre zu erstellen.

- Vorschlag für die kommenden Mitgliederversammlungen: Um zu vermeiden, dass der Termin bei einer Vielzahl von Mitgliedern in Vergessenheit ´gerät, wäre es wünschenswert 2-3 Tage vor der Mitgliederversammlung nochmals eine Erinnerungsmail zu verschicken.

7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es gab keine vorliegenden Anträge.

Der Versammlungsleiter dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

Corinna Strecker, Protokollführerin

Alexander Strecker, 1. Vorsitzender